„Ons Ami-Verwandte" - Seyls aus Horchheim seit 133 Jahren in Amerika

Eine Reportage von Robert Stoll

Es war im Sommer 1983 - die Familie von Hans Seyl in der Alten Heerstraße erhielt urplötzlich Besuch aus der Neuen Welt. Vor der Tür stand völlig überraschend ein Dr. Peter Seyl aus Seattle im Staat Washington/USA, der sich auf Spurensuche nach der Heimat seiner Vorfahren befand. Angetrieben von dem Motto „Back to the roots" kam er mit seiner Familie in einem Wohnwagen nach Horchheim. „Hansi" Seyl und der Horchheimer Clan freuten sich riesig über die Verwandten von der anderen Seite des Teichs. Den letzten Beweis über eine solche Verwandtschaft hatte nämlich Dr. Seyl im Gepäck: ein vergilbtes Foto von einem Haus in Horchheim, in dem die Ahnen Seyl gewohnt haben. Nach längerer Suche fand sich heraus, daß es sich hier wohl um den östlichen Teil der ehemaligen Villa Markana handelt. Nun hatten auch die Horchheimer Seyls „Blut geleckt": Sie wollten mehr wissen über die Seyls in Amerika.

Hier konnte „Peter" weiterhelfen. Nach der Rückkehr schickte er seinen Horchheimer Verwandten Aufzeichnungen aus der Familienchronik, die eine Tante der amerikanischen Seyls recherchiert hatte.

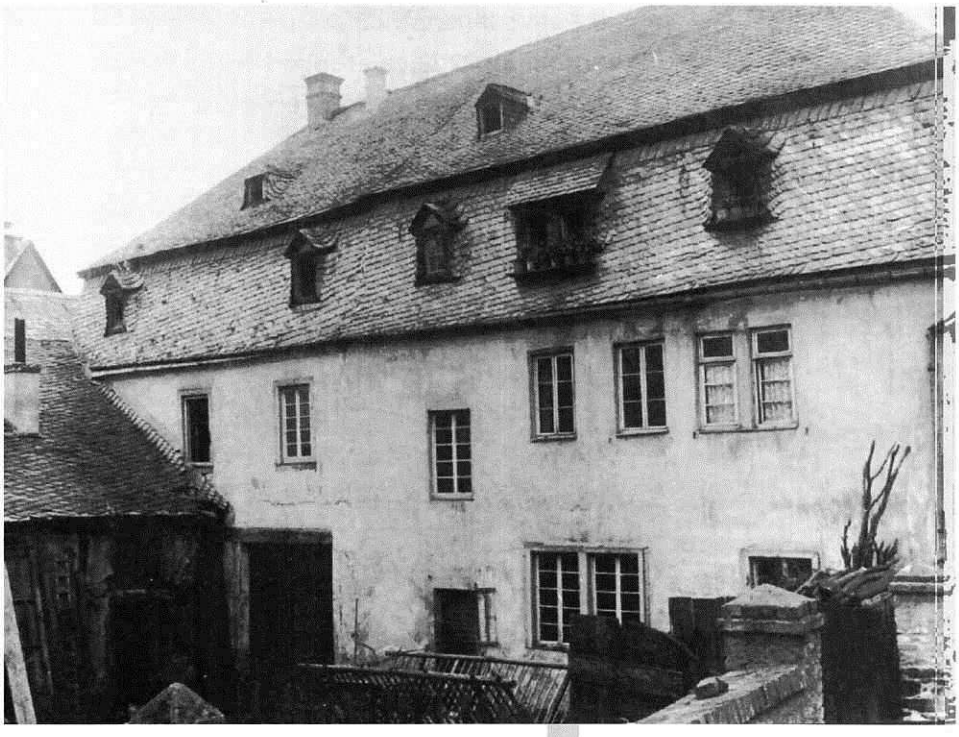
Joseph Seyl (1841-1921), Sohn von Peter Seyl und Katherine geb. Zindorf, wanderte 1859 nach Amerika aus und ließ sich in Chicago nieder.

Zum besseren Verständnis möchte ich aber zunächst noch ein paar erklärende Worte vorausschicken. Erst seit dem 8.6.1815, dem Tag, an dem auf dem Wiener Kongreß die Verfassung des Deutschen Bundes unterzeichnet wurde, war es unseren Vorfahren

Magdeburger Versicherungsgruppe

Hauptgeschäftsstelle
Anton Fries
Ulner Straße 11 · 5400 Koblenz · Telefon 02 61/80 28 46

- Lebensversicherung
- Krankenversicherung
- Bausparen
- Rechtsschutz
- und sämtliche Sachversicherungen



Östlicher Teil der ehemaligen Villa Markana.

erlaubt, mit behördlicher Genehmigung ihr Land zu verlassen. Wirtschaftliche Not und politische Unfreiheit waren damals - in ganz starkem Maße seit 1850 - die Gründe dafür, daß Tausende in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten - nach Amerika - auswanderten. Darunter befanden sich auch einige Horchheimer Familien, über deren Schicksal uns aber so gut wie nichts bekannt ist. Umso erfreulicher, daß wir jetzt genaueres über die Seyls wissen. Folgen Sie also der Seyl-Saga. Übrigens: die Übersetzung, die wir Frau Ursula Kern verdanken, orientiert sich stark am ursprünglichen Text, um ein wenig von dessen Originalität zu vermitteln.

Familie Peter Seyl und Katherine geb. Zindorf

Peter Seyl wurde 1807/1808 in Horchheim (Deutschland) geboren, später genannt Preußen. Die Namen seiner Eltern sind nicht bekannt, aber sein Vater war aus Horchheim gebürtig. Peter hatte einen Bruder Anton, der sich in Chicago niederließ und dort im Stadtadreßbuch (frühestens) 1867 eingetragen wurde. Aller Wahrscheinlichkeit nach war die Familie katholisch im Hinblick auf die Tatsache, daß beide, Peter und sein Bruder, auf einem katholischen Friedhof beerdigt wurden.

Peter besaß eine kleine Wirtschaft in Horchheim. Er heiratete Katherine Zindorf. Katherine, die eine Zwillingsschwester hatte, kam aus Linnick, einem kleinen Dorf in den Niederlanden. Sie starb 1851/52 in Horchheim, als ihr Sohn Joseph gerade erst 10 Jahre alt war. Peter und Katherine hatte fünf Kinder. Die einzigen, die uns bekannt sind, sind die, die Horchheim verließen, um sich in Chicago niederzulassen. Es sind: Peter * 4.1.1847, Joseph * 26.7.1841 und wahrscheinlich Frank * 1834/35. Joseph Seyl hat gesagt, daß sein Vater „im späten Leben" nach Chicago kam, einige Zeit, nachdem seine Söhne und sein Bruder angekommen waren.

Peter Seyl starb am 9.3.1876 und ist mit seinem Bruder Anton auf dem St.-Boniface-Friedhof in Chicago beerdigt. Das internationale Abstammungsregister der Kirche der „Later-Day-Saints" (Mormonen) in Salt Lake City zeigt, daß die Kirchengemeinde „St. Maximin Katholisch", Rheinland (Preußen), Taufdokumente über die Kinder Huberti und Mariae Catharinae Dames Seyl hat aus dem Zeitraum von 1857-68. Obgleich der Schreiber nicht in der Lage war, diese Seyls als Verwandte zu identifizieren, ist es möglich, daß Peter Seyl und seine Familie ebenso zu dieser Kirchengemeinde gehörten und in Dokumenten derselben Kirchengemeinde gefunden werden könnten.

Familie Joseph Seyl und Katherine geb. Wagner

Joseph Seyl, der Sohn von Peter und Katherine Seyl, wurde am 26.7.1841 in Horchheim, Deutschland, geboren. Im Alter von 14 Jahren wurde er Lehrling im Konditoreiwesen in Coblenz. Am 26.10. 1858 verlangte er seinen Paß, um nach Amerika zu gehen, und 1859 erreichte er im Alter von 18 Jahren Chicago, nachdem er den Atlantik in 24 Tagen auf einem Dampfer überquert hatte. Er wurde am 28.10.1868 eingebürgert in einem „Einbürgerungszertifikat für Minderjährige". Josephs erste Eintragung im Städtischen Verzeichnis von Chicago erschien im Jahre 1867, in dem er und sein Bruder Peter als Kostgänger im Haus von Frank Seyl in 398 Sedgwick ausgewiesen werden. Frank war sechs oder sieben Jahre älter als Joseph und wahrscheinlich sein Bruder.

Diese Eintragung weist ebenfalls aus, daß Frank und Joseph zusammen ein Lebensmittelgeschäft an dieser (Haus-/Heimatadresse) Adresse führten, und im Juli 1870 wurden sie bei der Chicagoer Volkszählung auch als Lebensmittelhändler eingetragen. Jedoch muß das Lebensmittelgeschäft eine Nebenbeschäftigung für Joseph gewesen sein, denn er hatte während dieser Zeit schon seine Karriere als Berufskoch begonnen, wahrscheinlich auf seiner Lehre aufbauend, als er ungefähr 19 Jahre alt war. Gemäß Josephs Aussagen war er zunächst im Richmond House beschäftigt, wo er ein Jahr lang blieb. Weiter erzählt er, daß er als nächstes im Sherman House 10 Jahre lang beschäftigt war, das an der Ecke von Clark- und Randolphstreet lag „vom Zeitpunkt seiner Eröffnung bis zur Schließung bedingt durch das Feuer in Chicago". Da das Chicago-Feuer im Oktober 1871 sich ereignete, kann man daraus schließen, daß er ungefähr ein Jahr im Richmond House beschäftigt war, ca. 1860,

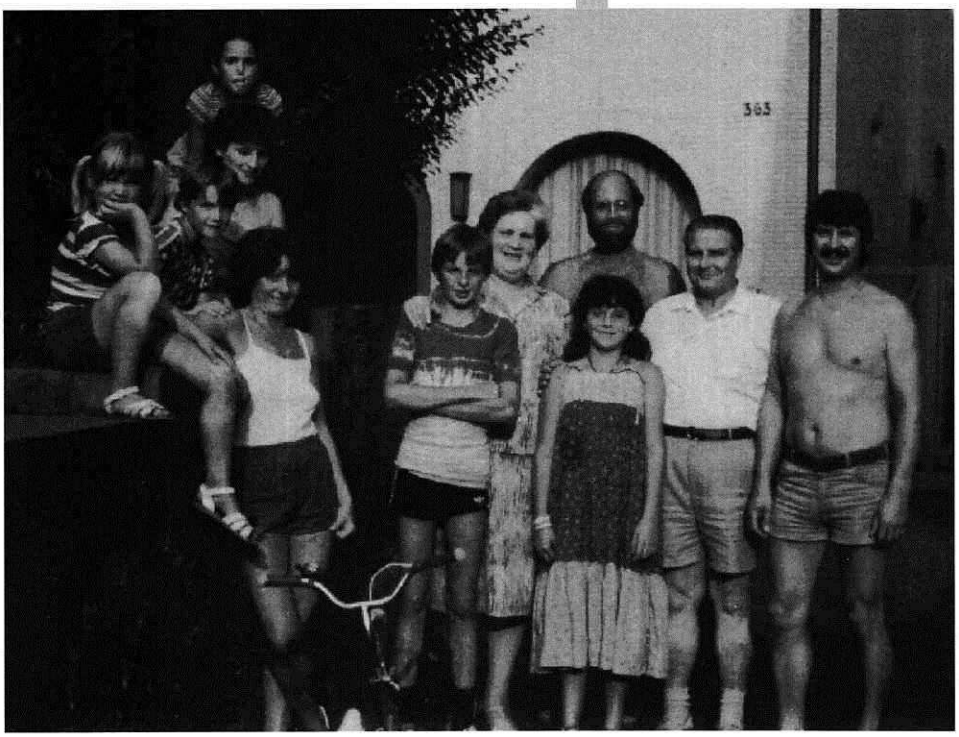
125 JAHRE
Burkard Holzhandel GmbH
Schwarzer Weg 1 • 5420 Lahnstein • Telefon 0 26 21 / 75 43 • Fax 0 26 21 / 79 51
Ihr Lieferant: Schnitthölzer aller Art •Profilholz • Paneele • Türen • Parkett • Hobelware • Leimholz
Holz im Garten • Spanplatten • Furnierplatten • Leisten • Isoliermaterialien • Fermacellplatten
Gipskartonplatten • Holzschutz • Auro Naturfarben • Holz- u. Plattenzuschnitte und vieles anderes mehr
Ein Besuch unserer Ausstellung lohnt sich!
HOLZ

„Ons Ami-Verwandte" - Seyls aus Horchheim seit 133 Jahren in Amerika

und sein Beginn im Sherman House ungefähr 1861. In den städtischen Listen von Chicago wird er 1868 als Koch und auch als Kostgänger im Sherman House geführt.
Am 6.9.1870, während er noch im Sherman House beschäftigt war, heiratete er Katherine Wagner. Katherine Wagner wurde am 2.3.1844 in Bath, Somersetshire, England, geboren. Ihre Eltern - John Conrad Wagner, ein Zimmermann, und Elizabeth geb. Zorn - wurden beide in Darmstadt/Hessen - Deutschland geboren, er in Fauerbach am 5.1.1802 und sie in Ostheim, Kreis Friedberg, am 22.1.1811. Neben Katherine gehören zur Wagnerfamilie Jacob, George, Conrad, Eva (1840-1888) und Elizabeth (1841-1916).
Katherine hat dargestellt, daß sie im Alter von 12 Jahren nach Chicago kam, nachdem sie über 73 Tage gebraucht hatten, um den Ozean zu überqueren und noch eine Woche auf dem Mississippi nach New Orleans unterwegs waren, anschließend ging es mit dem Boot nach St. Louis und mit der Eisenbahn von dort weiter nach Chicago, „ankommend auf Gleisen, die auf Pfählen im See errichtet waren, als Wellenbrecher, östlich von Michigan Ave.(=Deiche!)." Die Familie wohnte zuerst in der Randolph Street im Haymarket District und zog dann in die Wells Street nahe North Ave.

John Conrad Wagner starb am 24.6.1867 aufgrund einer Verletzung, die er sich beim Überqueren der Polk-St.-Brücke zuzog. Seine Ehefrau Elizabeth starb an „Magenbeschwerden" am 25.7.1870. Sie sind auf dem Graceland Friedhof beerdigt. Nach dem Tod ihrer Eltern kauften Katherine und ihre Schwester Elizabeth ein Haus in der Franklin Street neben Schiller Street, und dort lebten Joseph und Katherine während der ersten Jahre ihrer Ehe. Josephs Adresse war als Nr. 491 Franklin Street in den städtischen Unterlagen vor dem Feuer von 1871 angegeben. Katherines Schwester Elizabeth, die in der Familie „Nonnie" genannt wurde, lebte bis zum Tod 1916 bei dem Ehepaar. Sie war bei der Familie sehr beliebt und hatte wohl einen ausgeprägten Sinn für Humor. Als sie älter wurde, wurde sie taub und brauchte ein Höhrrohr (Ohrtrompete!). Ihr Neffe, Paul Carl Seyl, neckte sie gern, indem er ihr Höhrrohr versteckte, was sie so herzlich zum Lachen brachte, daß ihre dritten Zähne ausfielen!

Die Horchheimer Seyls mit Dr. Peter Seyl.



Joseph und Katherine Seyl hatten folgende Kinder:
- Joseph Conrad, *28.7.1871, oo Flora Luise Gross, + 6.2.1950.
- Frank, * 4.1.1874, + 15.10.1879 an Diphtherie.
- Peter Walter, * 11.4.1875, oo mit Clara Zeiger, + 25.8.1942.
- Paul Carl, * 12.8.1885, oo mit Josephine E. Lydstone, + 23.12.1923.

Durch das Feuer im Oktober 1871 in Chicago wurde das Haus in der Franklin Street zerstört und Josephs Beschäftigung im Sherman House endete. Joseph und Katherine zogen nach Riverside, wo Joseph im Sommer im Riverside Hotel zu arbeiten begann. Bevor der Sommer vorüber war, mußte er seine Beschäftigung aufgeben, da er ernsthaft am „Wechselfieber" erkrankte. Nachdem er sich von der Krankheit erholt hatte, begann er im Gardner House zu arbeiten. Jedoch, kaum ein Jahr später, war er als Chefkoch im Palmer House angestellt, das im Verlauf des Jahres 1873 an der Südostecke der State- und Monroe Street eröffnet wurde. Er blieb bis zu seinem Ruhestand 46 Jahre später im Alter von ca. 78 Jahren dort.Mit einer Belegschaft von 75 Personen leitete Chefkoch Joseph einen geräumigen Speisesaal, „mit seinen Säulen und hohen Kuppeln eine wahre Schönheit", und angrenzende Räume, die für offizielle Essen gebraucht wurden im Palmer House, das zu seiner Blüte vielleicht das teuerste Hotel im Land war und die meisten Plätze für Bälle, Empfänge und offizielle Essen westlich der Alleghenies hatte. Er kümmerte sich darum, daß 10tausende von Gästen, viele Persönlichkeiten des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens, darunter Präsidenten, Generäle, Senatoren, Richter usw. dinierten und immer „das exzellente Essen" beschrieben und daß „nur das Beste geleistet wurde in Essen und Service".

BÄCKEREI • KONDITOREI
Karl Simonis

Feinste Torten und Backwaren
Koblenz-Horchheim • Brandenburgstraße 8
Telefon 7 43 26
Sonn- und feiertags
von 13.30 bis 15.30 Uhr geöffnet

„Ons Ami-Verwandte" - Seyls aus Horchheim seit 133 Jahren in Amerika

Josephs wichtigstes Bankett wurde am Abend des 14. November (Jahresangabe fehlt leider!) für General U.S. Grant gegeben bei dessen Rückkehr von einer Weltreise. Es wurde „als das berühmteste Bankett Amerikas" beschrieben, weil alle Führer der Bundesarmeen anwesend waren und aufgrund der Art der Ansprachen bei diesem Festessen, dem eine eindrucksvolle Parade vorausging, von General Sheridan angeführt, die Grant von einem besonderen Balkon an der State-Straßenseite des Palmer House abnahm. Die kostbarsten Jahrgänge europäischer Weine wurden zu diesem Bankett serviert, dessen Menu folgendermaßen beschrieben wurde: Die Speisenfolge dieses Abends ist zu lang, um hier beschrieben zu werden. Es gab Rehrücken, gebratene Präriehühner, Büffelsteaks mit Trüffelsoße, Wildentenbrüstchen, Filets vom wilden Truthahn.
Alles, mit Ausnahme des Büffelfleisches, ist gelegentlich auf der täglichen Speisekarte des Palmer House zu finden.
Im Jahr 1872 war Joseph nicht im Chicagoer Adreßbuch eingetragen, weil er in Riverside wohnte, aber bis zum Jahre 1873 war er nach Chigaco zurückgekehrt und war unter der Adresse 81 W. Pearson aufgelistet. Dadurch, daß das Moody Bible Institute Grundbesitz erwarb, wurde der Name der Straße 1892 in Institute Place umgeändert, aber die Hausnummer blieb dieselbe, und Joseph wohnte weiterhin bis 1909 dort, als die Familie zum Umzug gezwungen wurde, weil das Moody Bible Institute seinen Besitz nützen wollte. Joseph erwarb dann ein Haus in der Dover Street 3102, das 1910 in die Nummer 4441 umbenannt wurde, weil die Straßen von Chicago umnumeriert wurden. Er und seine Frau Katherine wohnten für den Rest ihres Lebens dort. Ihre Söhne blieben, bis sie heirateten, bei ihren Eltern.
Obgleich Joseph aus einer katholischen Familie kam, übernahm er im Jahre 1905 den Glauben seiner Frau und wurde ein Mitglied der St. Pauls evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Ecke von Orchard und Kemper in Chicago. Das Ehepaar war bekannt dafür, daß es sich ganz für seine Kirche hingab und sie wurde ein wichtiger Teil in ihrem Leben. Diese Kirche, die wieder in St. Pauls United Church of Christ umbenannt wurde, besitzt ihren Totenschein.
Joseph und Katherine wurden von ihren Kindern sehr geliebt. Ihre Schwiegertochter Josephine, Pauls Frau, hatte sie besonders gern. Sie beschrieb beide als ein „liebenswertes", unmodernes und konservatives Ehepaar, das völlig einander ergeben war, dessen Lebenssinn in ihren Söhnen und ihrer Kirche lag. Sie waren sparsam und hinterließen ihren Söhnen ein gutes Erbe, was ein Hauptteil ihres Lebens war.
Joseph Seyl starb im Alter von 79 Jahren am 8.3.1921. Am 29.7.1921, kaum fünf Monate später, starb Katherine in einem Altersheim, das ihrer Kirche angehörte, wohin sie nach Josephs Tod gezogen war. Sie sind beide auf dem Graceland Friedhof in der Wagner-Parzelle beerdigt, wo auch ihr Kind Frank liegt, seit es mit fünf Jahren starb. Zu ihrer Erinnerung gab Josephine, Pauls Frau, die Sängerin war, im St. Pauls Altersheim eine Darbietung. Es war immer Josephines Meinung, daß Katherine am gebrochenen Herzen gestorben ist.

Familien der Kinder von Joseph und Katherine Seyl

Familie Joseph Conrad und Flora Seyl
Joseph Conrad Seyl, für seine Familie und Freunde „Joe", wurde am 28.7.1881 in Chicago geboren. Am 19.6.1900 heiratet er Flora Louise Gross, die am 9.9.1875 in Chigaco geboren wurde. Floras Eltern waren Jacob und Emma Gross. Jacob Gross, gebürtiger Deutscher, war wohlhabender Financier in Chicago. Während der ersten zwei Jahre ihrer Ehe wohnten Joe und Flora in 1643 N. Halsted, dann zogen sie um zum 1730 Deming Place. Drei Jahre später kauften sie ein Haus in der Sunnyside Ave. Nr. 855 - die Hausnummer wurde im Jahr 1910 in die Nummer 1455 im Zuge der Umbenennung in Chicago geändert -, wo ihr einziges Kind, Robert Gross (muß wohl Seyl heißen!), am 17.9.1908 geboren wurde. Die Familie lebte zahlreiche Jahre in diesem Haus und zog dann von Chicago in ein Haus in der Melford Street in Evanston/Illinois, wo Joe und Flora den Rest ihres Lebens verbrachten.
Soweit die Angaben aus Amerika. Zu den Horchheimer Seyls ist noch anzumerken, daß sie im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts aus Niederlahnstein zuzogen und sich hier ein Anwesen kauften. Ein Johann Joseph Seyl heiratete am 13.1.1801 in Horchheim die Sophie Stahs (Staas) aus Niederlahnstein. Von 1807 bis 1829 wurden ihnen acht Kinder geboren; Peter und Anton Seyl wanderten nach Amerika aus. Ob der am 9.7.1824 geborene Bruder Franz (Frank) Carl den Weg über den großen Teich nahm, ist nicht ganz geklärt.
Von Peter Seyl wissen wir, daß er 1807/08 geboren wurde und 1840 in Horchheim Katharina Zündorf heiratete. Aus dieser Ehe stammen fünf Kinder, von denen Peter, Joseph und Frank noch vor ihrem Vater den Weg nach Amerika fanden. Vater Peter wanderte erst nach dem Tod seiner Frau im Jahr 1851 aus.
Im „ Coblenzer Anzeiger " vom Sonntag, 11.10.1840, fand sich folgende Anzeige: „Da ich Coblenz verlassen habe, danke ich für das mir geschenkte Zutrauen. Zugleich bin ich so frei, meine neu errichtete Gastwirtschaft in meinem elterlichen Hause zu empfehlen, und werde mich stets bemühen, das früher meinen Eltern geschenkte Zutrauen auch in diesem Geschäfte mir durch billige Behandlung und gute Weine, nebst Essen zu erwerben. Auch werde ich das von mir in Coblenz betriebene Sattlergeschäft hier fortführen, weshalb ich alle meine guten Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch bitte. Zur Einweihung meiner Gastwirtschaft wird heute gut besetzte Tanzmusik gehalten, wozu ich noch tanzlustige Gönner einlade. Peter Seyl, Gastwirt in Horchheim."
In späteren Annoncen empfiehlt er seinen „rothen Most" von den besten Lagen in Horchheim, zum 1.5.1841 seine Tanzmusik und zur Horchheimer Kirchweihe am 13./14. Juni Tanzmusik bei guten Speisen und Getränken. Auch zum 1. Mai 1842 lädt Peter Seyl zu einer großen Tanzmusik nach Horchheim ein.
In der Anzeige heißt es weiter, daß er „ein Paar ganz neue gelbbeschlagene und sehr solide gearbeitete Pferdegeschirre billig zu verkaufen" habe.
Wo sich die Gastwirtschaft befand, bedarf weiterer Recherchen. Was Peter Seyl aber nach dem Tod seiner Frau bewog, seinen Söhnen zu folgen und Horchheim zu verlassen, können wir nur ahnen - die eigentlichen Gründe bleiben im Dunkeln.

Robert Stoll ❑

Blumenhaus Offermann
Koblenz-Horchheimer Höhe
Einkaufszentrum • Telefon 7 11 10
25 JAHRE